Freunde & Förderer
Lutherische Theologische Hochschule

Mitteilungen

des Kreises der Freunde und Förderer der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel e.V.

www.lthh-oberursel.de Ausgabe 142 – Dezember 2023

„Das ist aber alles geschehen, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: ‚Siehe eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben', das heißt übersetzt: Gott mit uns."
(Matthäus 1,22+23)

Das alles gehört zu Weihnachten: Die Verheißung der jungfräulichen Geburt des Immanuel bei Jesaja und deren Erfüllung bei Matthäus in der Geburt Jesu in Bethlehem. Dabei löst das Wort „Bethlehem" in diesem Jahr vielleicht nicht die wohligen Assoziationen des Sterns über der Krippe aus, sondern erinnert uns daran, dass im Heiligen Land Menschen gelitten haben und gestorben sind und noch leiden und sterben durch Terror und Krieg. Und doch erinnern wir auch dieses Jahr wieder daran, dass er gerade dort geboren wurde, der Friedefürst, der Immanuel. Aber warum eigentlich „Immanuel"? Eben noch hatte der Engel zu Josef gesagt, er solle seinen Erstgeborenen Jesus nennen. Das ist doch ein anderer Name! Wieso ist das dann die Erfüllung einer alten Verheißung? Der Evangelist Matthäus übersetzt daher den Namen Immanuel für seine Leserschaft: „Gott ist mit uns", heißt das wörtlich. Das ist der Aspekt der Weihnachtsgeschichte, den ich in diesem Jahr besonders betonen möchte: In Jesus ist Gott mit uns. Er ist mit uns in allem, was uns bewegt. Er ist mit uns in Oberursel, Hamburg, München, Steeden oder Ettenbüttel. Er ist dabei – auch in Bethlehem oder in der Ukraine. Das löst nicht auf einen Schlag alle unsere Probleme und das schafft auch nicht einfach Frieden und Sicherheit. Aber in allem – sagt Gott – lass ich euch nicht allein. Die Geburt eines Babys in einem Stall in einer Kleinstadt in einem besetzten Land sagt: Gott ist mit uns! So gilt auch in diesem Jahr 2023: „Was der alten Väter Schar höchster Wunsch und Sehnen war und was sie geprophezeit, ist erfüllt in Herrlichkeit. Zions Hilf und Abrams Lohn, Jakobs Heil, der Jungfrau Sohn, der wohl zweigestammte Held hat sich treulich eingestellt" (ELKG^2 Nr. 316,2+3). (*Achim Behrens*)

Liebe Mitglieder und Spender des Freundeskreises!

Was für ein Jahr! In der Erinnerung an das Jahr 2023 wird künftig besonders das grauenvolle, mörderische Toben islamistischer Terroristen in Israel in Erinnerung bleiben, das Auslöser für einen neuen Krieg in Nahost wurde. Unter ihm wiederum leiden zahllose Palästinenser massive Not, die ihre Jahrzehnte dauernde Perspektivlosigkeit akut verschärft. Allen Opfern und Betroffenen gilt unsere Fürbitte! Zugleich ist der brutale Krieg Russlands gegen die Ukraine in sein zweites Jahr gegangen und droht zur ´Normalität´ zu werden. Diese und andere Entwicklungen in der Welt um uns herum lassen uns oft verzweifeln und verstummen.

Inhalt

Liebe Mitglieder und Spender...	**1**
Ein Wort des Rektors	**2**
US-amerikanische Austauschstudenten	**3**
Vorlesungsbeginn des Wintersemesters 2023/24	**3**
Corpus Christi 2023	**4**
In eigener Sache	**4**

Auf andere Weise haben Turbulenzen in der Welt um sie herum auch die Lutherische Theologische Hochschule in Oberursel erreicht. Haltung und Verhalten einiger Studierender führten zu Verhärtungen und Konflikten nicht nur mit Dozenten, sondern auch unter den Studierenden und mit Außenstehenden. Im Freundeskreis haben wir uns mit dieser Situation auseinander gesetzt und sind dankbar, dass die Fakultät sich den Herausforderungen aktiv stellt. Solche Geschehnisse dürfen die beständige und wichtige Arbeit an der Hochschule nicht in Vergessenheit geraten lassen! Sie

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.
Vorsitzender: Jörn Ziegler

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de
Tel.: 06171 9127 54

Redaktion:
Prof. Dr. Achim Behrens

Layout & Composition mit LaTeX:
Prof. Dr. Gilberto da Silva (GdS)

gilt ja nicht nur wissenschaftlicher Arbeit und der theologischen Ausbildung junger Menschen, sondern wirkt auf vielfältige Weise auch weit in unsere Kirche hinein.
Die nun zwei Jahre anhaltende Teuerung hat sicher dazu beigetragen, dass die Spendeneingänge des Freundeskreises auch 2023 wieder deutlich unter den Spendenergebnissen der Vorjahre liegen. Eine Ausnahme sind die Spenden, die uns zweckbestimmt für die Stelle der Hebräischlehrerin anvertraut wurden. Wir sind besonders dankbar, dass die Stelle dank dieser Spenden nun für weitere Jahre gesichert ist. Die allgemeine Finanzsituation aber stimmt uns besorgt. Ich schreibe diese Zeilen etwa acht Wochen vor dem Jahresende: Noch fehlen uns mehrere zehntausend Euro, um unser Jahresziel zu erreichen und alle Förderwünsche, die an uns gerichtet wurden, erfüllen zu können. Deswegen möchten wir Sie herzlich bitten zu prüfen, ob Sie durch eine Gabe dazu beitragen können, dass wir unser Jahresziel erreichen. Wir hoffen auf deutliche Zeichen und ´Spendenmut´ - gerade in schwieriger Zeit gilt es zudem, der Hochschule den Rücken zu stärken und ihr für alle Herausforderungen Mut zu machen.
Der Freundeskreis unterstützt Studierende und Lehrende auf vielfältige Weise. Diese Förderung können wir nur mit Ihrer Hilfe leisten. Wir möchten damit dazu beitragen, jungen Menschen in Oberursel ein Studieren in guter Qualität zu ermöglichen. Wenn die Attraktivität der eigenen Hochschule junge Menschen aus den Gemeinden der SELK ermutigt, ein Theologiestudium aufzunehmen, freut uns das besonders.
Dankbar grüßt Sie herzlich
Ihr *Jörn Ziegler*

„verbo solo + fide sola“ an der Fassade des Neubaus

Ein Wort des Rektors

Das Jahr des 75-jährigen Bestehens der Lutherischen Theologischen Hochschule nähert sich dem Ende – und es war ein bewegtes, unruhiges und in mancher Hinsicht anstrengendes Jahr. Wenn wir auf die 75 Jahre unserer LThH zurückblicken, dann stellen wir fest, dass manches sich seit den Anfängen grundlegend verändert hat und vieles immer in Bewegung war. Das gilt nicht nur im Hinblick auf die Gestalt des Campus, der sich seit 1948 allein durch Neu- und Umbauten erheblich verändert hat. Zu Beginn stammten die Professoren der Hochschule aus unterschiedlichen selbständigen evangelisch-lutherischen Kirchen. Oft war das Miteinander geprägt von kritischer Distanz oder gar offenen Meinungsverschiedenheiten zwischen den Dozenten. In der 70er und 80er Jahren haben dann auch die Umbrüche der „68er-Zeit“ den Campus in Oberursel erreicht. Aus der Studentenschaft wurde eine Studierendenschaft. Jetzt studierten auch Frauen an der LThH. Alles wurde ein bisschen bunter – oder einfach nur langhaariger. Vielen Studenten (ich war in der Spätphase auch einer davon) war die Theologie der Professoren zu konservativ oder manchmal zu eng. Jetzt scheint sich das Ganze umzukehren: Angesichts einer immer komplexer werdenden Weltlage, einer Reihe von Krisen und für manche verwirrender gesellschaftlicher Entwicklung suchen einige unserer Studenten (die maskuline Form ist bewusst gewählt) nach den eindeutigen Antworten des christlichen Glaubens und der Bibel. Hier wird klarer Halt erwartet. Wenn dann die wissenschaftliche Theologie vielfältige Fragen aufwirft und nicht immer sofort oder leicht beantwortet, wenn in der Kirche um Fragen der Gottesdienstgestaltung, der Sozialethik oder ein neues Gesangbuch etc. kontrovers diskutiert wird, erscheint das manchen nur als ablehnenswert. Einzelne haben das auf gesamtkirchlichen Veranstaltungen auch vehement zum Ausdruck gebracht und dabei (jedenfalls auch) Irritationen und Verletzungen erzeugt. Hier sei daran erinnert, dass eine Wahrheit, die lieblos oder gnadenlos vorgetragen wird, am Ende wohl auch nicht wirklich wahr ist. Wir als Fakultät der Hochschule stehen dafür ein, dass wir Differenzen und unterschiedliche Meinungen aushalten und den Umgang damit positiv gestalten müssen.
So sind wir auf dem Campus der LThH auch ständig um Austausch und Gespräch bemüht. Dabei bin ich von der optimistischen Gewissheit getragen, dass es in allen Veränderungen der letzten 75 Jahre durchaus wichtige Kontinuitäten gibt, die die LThH in ihrem Kern ausmachen: Der Glaube daran, dass die Rechtfertigung des Sünders aus Gnaden, durch den Glauben und um Christi willen das Zentrum, den Dreh- und Angelpunkt aller Theologie bildet; die in unserem Bekenntnis ausgedrückte Klarheit darüber, was die evangelischen Sakramente Taufe und Abendmahl sind; die

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.
Vorsitzender: Jörn Ziegler

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de
Tel.: 06171 9127 54

Spendenkonto:

Evangelische Bank
IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1

Begründung aller zentralen theologischen Aussagen allein aus der Schrift (verbo solo) und das Bekenntnis, dass wir die Gewissheit, bei Gott gerettet und geborgen zu sein, allein durch den Glauben (fide sola) ergreifen. Zur Wissenschaft wird das alles, indem wir unsere Gründe methodisch erarbeiten und für andere nachvollziehbar darlegen. Dass wir über unsere Auslegungen und Ausgestaltungen von Bibel, Geschichte, Lehre und Praxis der Kirche immer wieder kritische Diskurse führen, liegt in der Natur der Sache – und zeigt, dass wir tun, was unsere Aufgabe ist!
Bei allem, was sich verändert und bei allem, was dennoch kontinuierlich durchgetragen hat, waren Sie, die Mitglieder des Kreises der Freunde und Förderer der Lutherischen Theologischen Hochschule e.V., uns stets treue, großzügige, zuweilen kritische Schwestern und Brüder. Dafür danke ich Ihnen noch einmal sehr herzlich und bitte Sie: Bleiben Sie an unserer Seite!
Ihr *Achim Behrens*

Unser Spendenkonto:
Evangelische Bank
IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1

Unsere Austauschstudenten mit Familien

US-amerikanische Austauschstudenten

Die fröhlichen Menschen auf unserem Bild sind in der hinteren Reihe Alyssa und Joseph Bender, in der vorderen Reihe Eric und Susan Nuss mit ihren Söhnen Curtis, Samuel und Johnathan. Das erste Mal seit dem Ende der Corona-Pandemie haben sich wieder zwei Studenten mit Frauen und Kindern aus unseren Partnerseminaren in St. Louis und Ft. Wayne zu uns aufgemacht. Sie sind für ein Austauschjahr bis Juli 2024 bei uns. Herzlich willkommen!
Das Programm wird durch die freundliche Unterstützung des Freundeskreises ermöglicht. (*Achim Behrens*)

Vorlesungsbeginn des Wintersemesters 2023/24

Mit einem Gottesdienst in der benachbarten St. Johannes-Kirche hat am Dienstag, dem 17. Oktober 2023, die Vorlesungszeit des Wintersemesters 2023/24 an unserer Hochschule begonnen. Dieser wurde von einem studentischen Posaunenchor reich ausgestaltet. Die Predigt hielt unser Rektor, Prof. Dr. Achim Behrens.
In Auslegung der Geschichte von der Heilung des Kranken am Teich Betesda (Joh 5,1–18) machte Behrens auf verschiedene Aspekte aufmerksam, auf die es sich zu achten lohne, und motivierte auch so zum Theologiestudieren, indem er immer wieder feststellte: „Es gibt etwas zu entdecken!“ Dabei warnte er davor, Theologie auf das Niveau von Glückskeksweisheiten zu reduzieren, und lud dazu ein, sich auch komplexen Fragestellungen nicht zu verschließen. Dabei gehe es niemals um die Theologinnen und Theologen als solche, sondern um Gott, der heilvoll handele. Wenn Gott der Arzt sei, dann seien die Theologiestudierenden und Professoren weniger Medizinstudierende anderer Art, sondern vielmehr in der Ausbildung zu Sprechstundenhilfen Gottes. Behandeln und heilen könne am Ende und bleibend nur er. Im Rahmen des Gottesdienstes gerieten auch die Krisen in der Welt und die Spannungen in Gesellschaft und Kirche nicht aus dem Blick und wurden im Fürbittengebet vor Gott gebracht.
An den Gottesdienst schloss sich die Vorstellung der Lehrveranstaltungen und Besprechung des Stundenplans an. Zu den Besonderheiten dieses Semesters gehören Lehrangebote der Referentin für Theologie und Kirche im Kirchenbüro der SELK in Hannover, Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen, und des Missionsdirektors der Lutherischen Kirchenmission (Bleckmarer Mission), Superintendent Roger Zieger, sowie eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung zum Thema „Begleitung Sterbender“ mit Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. und Dr. Anke Barnbrock.
Über das offizielle Vorlesungsprogramm hinaus gibt es außerdem eine Lektürerunde zum Buch „Extra nos“ des US-amerikanischen lutherischen Hip-Hop-Musikers „Flame“ und ein in studentischer Eigeninitiative angebotenes Übungsformat zum Thema „Frei predigen“.

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.
Vorsitzender: Jörn Ziegler

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de
Tel.: 06171 9127 54

Redaktion:
Prof. Dr. Achim Behrens

Layout & Composition mit LaTeX:
Prof. Dr. Gilberto da Silva (GdS)

Weiterhin zusätzlich zum Lehrangebot dieses Wintersemesters und für ein breiteres Publikum gedacht ist die Ringvorlesung zum Thema „Hoffnung in Krisenzeiten?!“. Die Professoren unserer Hochschule gestalten jeweils einen Abend. Die einzelnen Veranstaltungen werden auch als Videokonferenz übertragen.
Im Wintersemester 2023/24 sind an unserer Hochschule 17 Studierende eingeschrieben. (*selk-news/GdS*)

Semesterfoto WiSe 2023/24

Corpus Christi 2023

Ein Highlight dieses Jahres war die Corpus-Christi-Konferenz in Liepaja, Lettland, vom 24.-28.07.2023 mit dem Thema „Build on the Rock“ – eine Anspielung auf Mt 16,18, wo Jesus sagt, dass seine Kirche auf einen Felsen gebaut ist, den die Pforten der Hölle nicht überwinden können.
Der Weg nach Liepaja ging für viele von uns über die Ostsee mit einer 23-stündigen Fährenfahrt. Angekommen sahen manche viele bekannte Gesichter, für andere war es das erste Mal, dass sie an dieser Konferenz teilnahmen. Insgesamt waren mehr als 200 junge erwachsene Christen aus etlichen lutherischen Kirchen vor allem Europas da.
Die Tage waren gerahmt von Tagzeitengebeten (Mette, Sext, Vesper und Complet), einem Hauptvortrag, etlichen Diskussionsgruppen und natürlich genug Freizeit. Am Freitag schloss die Konferenz mit einem gemeinsamen Gottesdienst mit der lettischen Gemeinde vor Ort in der Kathedrale der Dreieinigkeitsgemeinde.
Hauptreferent Jakob Appell, Pastor der schwedischen Missionsprovinz und Dozent an ihrem Seminar in Göteburg, referierte in vier großen Blöcken, wie man sein Leben auf den Felsen des Bekenntnisses zu Jesus Christus bauen kann, dass man ihm als den perfekten Felsen und seinem Wort allein trauen kann und so in dieser und der ewigen Welt bestehen kann.
Es war schön mit Lutheranern aus aller Welt zusammenzukommen und zu sehen, dass wir einen gemeinsamen Glauben haben und bekennen. Außerdem war es eine gute Gelegenheit, die lettische lutherische Kirche, ihre Pastoren und Kirchen kennenzulernen, mit denen wir ja gerade erst Kirchengemeinschaft festgestellt haben.
Wir danken dem Freundeskreis sehr für die großzügige Förderung, ohne die es für manche von uns nicht möglich gewesen wäre, an der Corpus-Christi-Konferenz teilzunehmen. Sie haben uns eine wunderschöne, lehrreiche Woche beschert, möge Gott es Ihnen ebenso reichlich vergelten! (*Max Krüger*)

Unser Spendenkonto:
Evangelische Bank
IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1

In eigener Sache

Aufmerksame Leserinnen und Leser unserer „Mitteilungen“ haben bestimmt festgestellt, dass das Layout dieser Nummer geringfügig anders ist als sonst. Die Änderungen sind der Tatsache geschuldet, dass wir als Redaktionsteam uns dafür entschieden haben, ab dieser Nummer für Layout und Setzung der Mitteilungen eine andere Software zu verwenden. Der Vorteil dieser Umstellung ist, dass die jetzt verwendete Software namens LaTeX (www.latex-project.org) „open-source“ und „free software“ ist. Das bedeutet, dass diese Software nicht kommerziell vertrieben und von einem weltweiten Netz von Programmierern in einer Art „Ehrenamt“ gepflegt wird. Mit der Umstellung auf eine kostenlose Softwarelösung können wir die jährliche Abonnementgebühr für die bis jetzt verwendete kommerzielle Grafik- und Publishingsoftware sparen und den ersparten Betrag in die Unterstützung von Hochschule und Studierenden einfließen lassen. (*GdS*)

Das Logo des LaTeX-Projekts

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.
Vorsitzender: Jörn Ziegler

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de
Tel.: 06171 9127 54

Spendenkonto:

Evangelische Bank
IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1